TOURIST-INFO
Mettingen

Gemeinde Mettingen
staatlich anerkannter Erholungsort

Der Wanderweg M4 ist ein Rundwanderweg. Start und Ziel sind am Informationsstand des Heimatvereins auf dem Parkplatz an der St. Agatha Kirche. Der Wanderweg ist in beiden Laufrichtungen markiert.

Länge:	8,8 km
Anteil asphaltierter Wege:	65 %
Laufzeit:	ca. 3 Stunden

Beschaffenheit:
Insgesamt etwas hügelig, überwiegend asphaltierte Wege, zum Teil Waldwege, alle gut begehbar.
Der Wanderweg ist gut ausgeschildert und kann ohne Karte erwandert werden.
Ruhebänke:
Ruhebänke befinden sich entlang der Wegstrecke

Rastmöglichkeiten:
- Wanderschutzhütte an Stichstraße Schwarze Str.
- Wanderschutzhütte im Fahlbachtal
- im gesamten Ortskern

Besonderheiten entlang der Strecke (siehe Karte)
1. Prozessionshäuschen sowie ein Armenpfahl an der Schwarzen Straße
2. herrlich ruhiges Fahlbachtal
3. Ölmühlental - Leyschulten Lieth mit Quelle „Krüer-Brünneken" im Wald
4. Wegekreuz am Schlangenpättken
5. Heinrichshöhe, ein herrlicher Platz zum Rasten oberhalb des Köllbachs am Schlangenpättken

Wanderwegsplanung und Wegewartung:

Heimatverein Mettingen e.V.

www.heimatverein-mettingen.de

Tourist-Info

Clemensstraße 2 · 49497 Mettingen
Tel.: +49 5452 52-13
http://www.mettingen-tourismus.de
touristinfo@mettingen.de

Wo das Gute Tradition hat!

WANDERN IN METTINGEN
Wanderweg M4

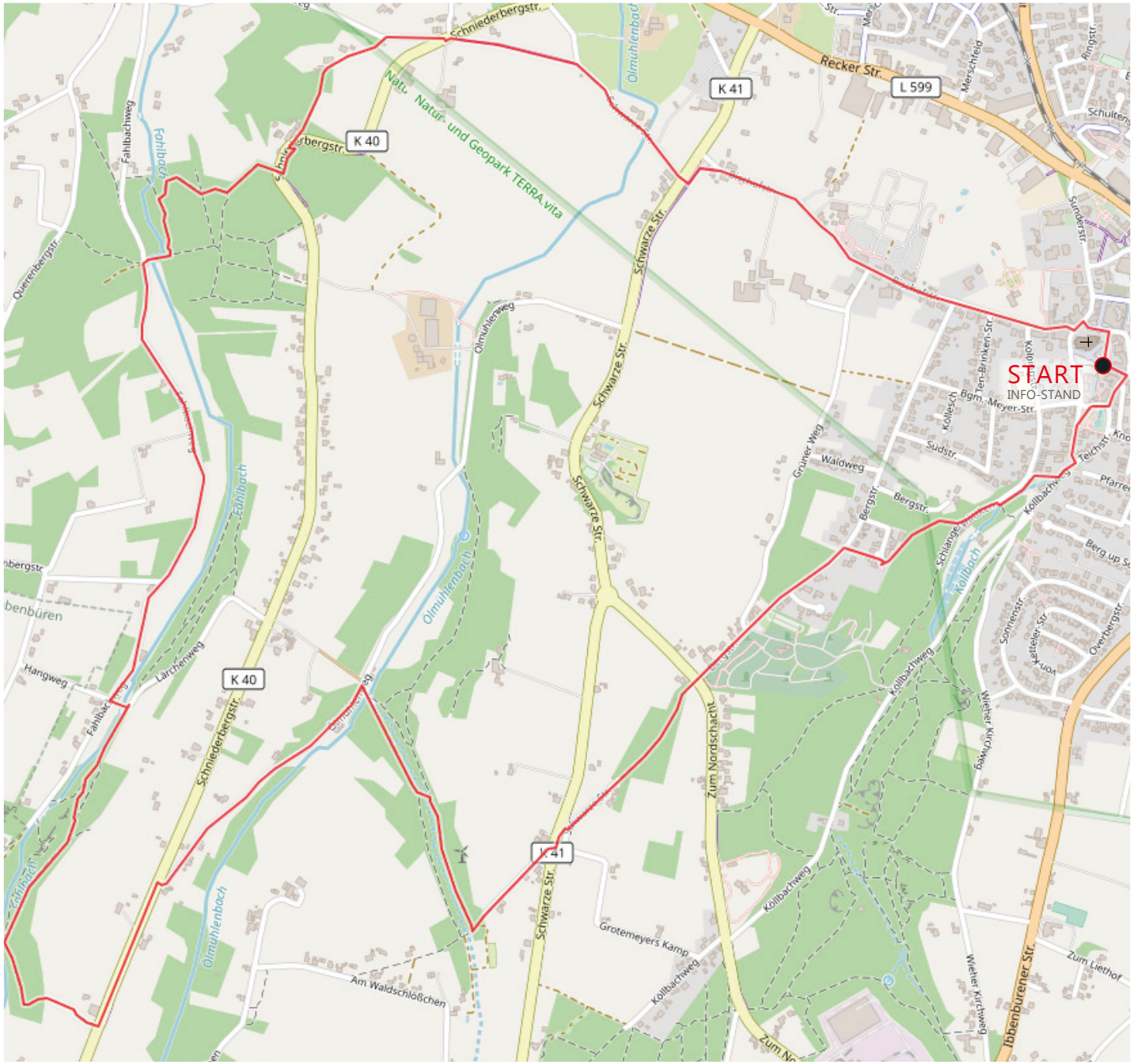
Wegeführung:

- vom Infostand zum „Markt“, links ab über die „Bischofstraße“ bis zum Prozessionshäuschen, links halten und dann Überquerung der „Schwarzen Straße“ in die Stichstraße „Schwarze Straße“ bis zur Franz-Tombrink-Hütte.

- von hier den Weg links zur „Schniederbergstraße“, diese überqueren in „Lager Weg“. Nach gut 100 m links ab, am Gehöft vorbei, den Waldrainweg bis zur „Schniederbergstraße“, diese überqueren und auf dem Fahrradweg rechts hoch, nach ca. 100 m wiederum die Straße überqueren, an der Wiese entlang durch den nachfolgenden Wald ins Fahlbachtal.

- im Fahlbachtal bei der Schutzhütte links ab, leicht ansteigend über den Fahlbachweg bis zur Wegkreuzung „Lärchenweg“. Hier links ab und nach 50 m direkt hinter der Sitzbankgruppe führt ein schmaler Weg an der Bergwiese entlang, durch den Wald am alten Steinbruch vorbei bis zur Höhe der „Schniederbergstraße“.

- von hier geht es links ab ca. 500 m über den Fahrradweg bis zum rechts abzweigenden „Ölmühlenweg“. Hier weiter ins schöne Ölmühlental. Dort im Tal, wo der steil abfallende „Lärchenweg“ auf den „Ölmühlenweg“ trifft, führt der Weg rechts ins „Leyschulten Lieth“, ein Seitental hinauf bis zum „Schlangenpättken“.

- das quer zum Wanderweg verlaufende „Schlangenpättken folgen wir nach links hoch bis zur „Schwarzen Straße“, überqueren diese, am Wegkreuz vorbei bis zur Straße „Zum Nordschacht“, überqueren diese und wandern entlang des Neuen Friedhofs an der „Bergstraße“. Etwa 150 m nach der Straße „Hubertushöhe“ führt ein Fußweg zur „Heinrichshöhe“. Hier sind Ruhebänke und ein versteinerter Schachtelbaum aus der Karbonzeit vor 300 Milionen Jahren zu entdecken.

- von dieser Anhöhe führt uns der Weg hinunter ins Köllbachtal, am Köllbach entlang und zurück zum Ausgangspunkt.